

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	- (1949)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	[Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

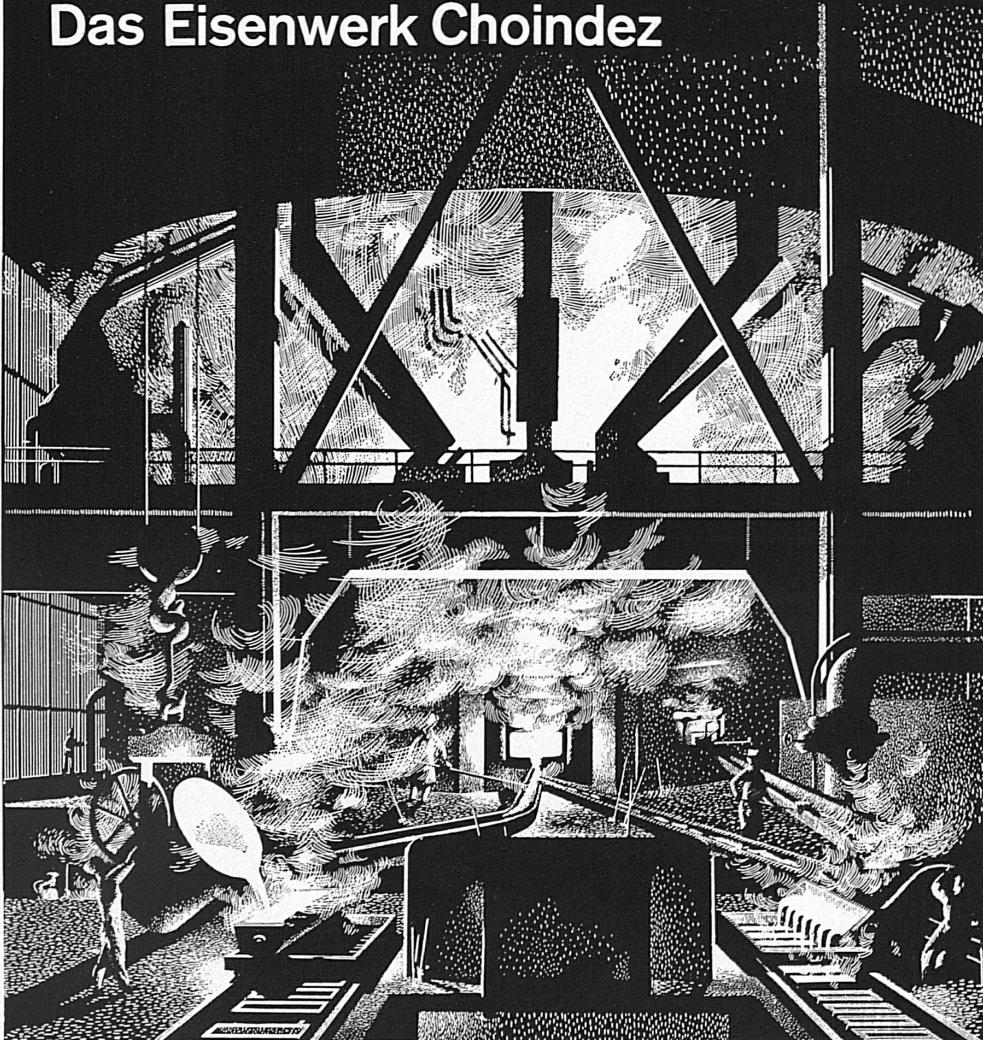
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Eisenwerk Choindez



Wer das wilde Tal der Birs zwischen Delsberg und Moutier passiert, ist immer wieder gefesselt, wenn er nach einer Wegbiegung plötzlich vor dem imposanten Eisenwerk steht, das da, zwischen hohe Jurawände eingeklemmt, Tag und Nacht von Arbeit und Feuerschein erfüllt ist. Dort steht der «Hochofen» der Schweiz. Er ist das Herz des von Roll-Werkes Choindez und ist ein technisches Wunderwerk. Während dem Kriege hat er als Hauptquelle unserer Industrie Roheisen geliefert.

Wohl weiß jeder, daß das Verwandeln von Erz in Eisen – das Verhütten – ein packender Vorgang ist, aber erst wenn man in der riesigen Halle vor dem gewaltigen Ofen steht, wenn der Abstich kommt, ein weißgleißender Strom unaufhaltsam dem Ofen entfährt, Dampf aufzischt und die Halle sich blutrot färbt, begreift man, welche Urkräfte hier am Werke sind.

Der heutige Ofen ist zwar kein Hochofen mehr wie zur Zeit des Koksbetriebes. Es ist ein «Niederschachtofen», in welchem die Erzreduktion auf elektrischem Wege vor sich geht. Drei dicke Elektroden führen den Strom in den Ofen ein. Dazu braucht es einen großen Transistor, Regulierapparate, Meßinstrumente, Kommandogeräte. Die Hitze macht Kühlvorrichtungen, Pumpen und Ventilatoren unerlässlich. In ununterbrochenem Strom fließen Erze, Kohlen und Zuschläge in den Ofen hinein. Hunderte Tonnen von Material, von Eisen und Schlacken sind täglich zu bewegen, was Hängebahnen, Aufzüge und Krane besorgen.

Dies alles und eine Batterie von Gasreinigern sind in einem Gebäude von imponierendem Ausmaß untergebracht – ein Werk, das viele Millionen Franken in Anspruch nahm. Von Roll wagte sie, weil unser Land einen «Hochofen» brauchte – obwohl niemand sagen kann, für wie lange dies so bleiben wird.

Das Werk Choindez ist ein fesselndes Werk, nicht nur wegen des Hochofens. Es wurde dort auch eine geniale Idee verwirklicht: Röhren, statt sie umständlich im Sand zu gießen, mittels der Zentrifugalkraft in ein paar Sekunden zu «schleudern». Eine ganze Abteilung erzeugt nach diesem Verfahren mit patentierten Maschinen Röhren für die höchsten Drücke – alljährlich wohl 500 Kilometer.

Eine moderne Maschinenbauabteilung wurde zuletzt angefügt und Laboratorien für chemische Untersuchungen und Festigkeitsprüfungen.

Auch hier hat die Firma von Roll, all ihre geistigen und technischen Mittel einsetzend, der Schweiz gedient, indem sie ein Werk schuf, das weiterhin als Vorbild und Maßstab gilt.

Das Werk Choindez und die Werke in Gerlafingen, Klus, Rondez, Olten und Bern bilden die Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, die ihren Sitz in Gerlafingen hat. Von Roll arbeitet mit 48 Millionen Franken Aktienkapital und gibt 7500 Menschen Arbeit. Von ROLL ist seit mehr als 125 Jahren ein Begriff für schweizerische Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

## VON ROLL

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke AG.

Gerlafingen, Choindez,

Klus, Rondez, Olten, Bern



SCHWEIZ  
SUISSE  
SVIZZERA  
SWITZERLAND

*Offizielle Reisezeitschrift*

der Schweizerischen Bundesbahnen,  
Privatbahnen  
und Schiffahrtsunternehmungen,  
der Schweiz. Post-, Telegraphen- und  
Telephonverwaltung,  
der schweiz. Automobilverbände,  
des schweiz. Luftverkehrs  
und des Schweiz. Hotelervereins

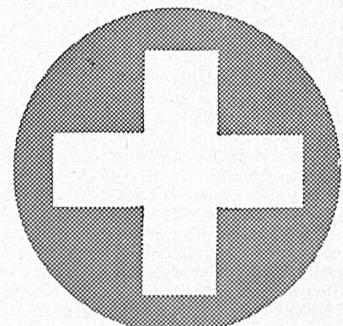
Herausgeber: SZV Zürich, Bahnhofplatz 9

Redaktion: Dr. E. Schwabe

Druck: Büchler & Co. Bern

Erscheint einmal im Monat

Jahresabonnement: Fr. 12.—



*Revue*

des Chemins de fer fédéraux suisses,  
chemins de fer privés  
et entreprises de navigation,  
de l'Administration des postes, télégraphes  
et téléphones suisses,  
des associations suisses de l'automobilisme,  
du trafic aérien suisse  
et de la Société suisse des hôteliers

Editeur: OCST Zurich, Bahnhofplatz 9

Rédaction: Dr. E. Schwabe

Imprimeurs: Büchler & Cie, Berne

Abonnement annuel: fr. 12.—